

■ Neues Efet-Tool zur Handelsbestätigung

Um Fehler bei der Übermittlung und der Bestätigung von OTC-Handelsabschlüssen zu vermeiden sowie die Abgleichung der Transaktionen zu vereinfachen hat der europäische Verband der Energiehändler (EFET) ein elektronisches Format für Handelsbestätigungen festgelegt. Bislang wurden die getätigten Transaktionen zur Kontrolle per Fax zugesandt. Mit dem so genannten eCM-Standard wird vorgegeben, wie Handelsbestätigungen übermittelt und automatisch abgeglichen werden. Das Handelstool wurde von dem Hamburger Software-Haus Ponton Consulting exklusiv für die EFETnet, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft des Händlerverbandes, entwickelt. Über die aktuelle Version Efet Box 3.2 können künftig Handelsbestätigungen in den Bereichen Strom, Gas und Emissionszertifikate elektronisch ausgetauscht und abgeglichen werden. Wie der Händlerverband mitteilte, sind die Unternehmen Barclays, Centrica, Electrabel, Gase-

lys, Merrill Lynch, RWE Trading, Sempra, Shell, Spectron, Total und Vattenfall dem Nutzerkonsortium für die Efet Box bereits beigetreten. Bis Ende 2006 rechnet der Verband mit insgesamt mehr als 30 Nutzern.

Für die Zukunft ist vorgesehen, weitere Kommunikationsbeziehungen über die Efet Box abzudecken: Neben dem Austausch von Fahrplananmeldungen mit Netzbetreibern stehe dabei vor allem die Kommunikation mit den jeweiligen nationalen CO₂-Registern im Emissionshandel im Vordergrund. Im Rahmen der E-world in Essen werde EFETnet zudem eine „Light Edition“ des eCM Standard vorstellen, mit der auch kleinere Handelspartner mit fünf bis zehn Abschlüssen pro Tag ihren Austausch von Handelsbestätigungen automatisieren können. Vor allem für Stadtwerke mit vergleichsweise geringen Handelsvolumina sei diese transaktionsbasierte Berechnung der Nutzungsgebühren für die Efet-Software geeignet. (Halle 3, Stand 550)